

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 18.02.2016

TOP 1 Bekanntgaben

BM Morgenstern gibt folgendes bekannt:

1.1 Mitteilung der Landeskreditbank

Mit Schreiben vom 07.01.2016 teilt die Landeskreditbank Baden-Württemberg mit, dass die Ausfallhaftung der Gemeinde für Förderungen des Wohnungsbaus zum 31.12.2015 529.449,56 € beträgt.

1.2 Hochwassergefahrenkarten

Nachdem die Hochwassergefahrenkarten fertiggestellt sind, findet eine Informationsveranstaltung hierzu voraussichtlich am Montag 11.04.2016 um 19.00 Uhr in der Erpftalhalle statt.

1.3 Flüchtlinge / Asylbewerber

Laut Mitteilung vom Landratsamt Reutlingen sollen zum 09.03.2016 24 Personen und Ende März weitere 6 Personen in der Krone in Genkingen untergebracht werden.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 inklusive Stellenplan und Finanzplan 2015 bis 2019

BM Morgenstern eröffnet die weiteren Haushaltsberatungen und verweist kurz auf seine einführenden Worte zur Haushaltsberatung in der vorangegangenen Sitzung.

In der letzten Sitzung wurde die Wunschliste des Verwaltungshaushaltes besprochen, die beschlossenen Änderungen wurden von Herrn Herrmann, dem Kämmerer der Gemeinde Sonnenbühl, in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Nun stehen die Beratungen zum Vermögenshaushalt an. Herr Herrmann erläutert dem Gremium die Wünsche und Anträge für den Vermögenshaushalt (insgesamt 92).

Der größte Teil der Ausgaben im Vermögenshaushalt umfasst die Erschließung des Baugebietes Steinmäuerte und des Gewerbegebietes Schmiede in Willmandingen sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes Quartbühl in Undingen.

Eingeplant ist auch die Dachsanierung der Erpftalhalle und der Einbau eines barrierefreien Zugangs zur Epftalhalle in Höhe von 387.000 €.

Um die Brühlschule den gestiegenen Anforderungen entsprechend umzugestalten und auszustatten werden hierfür 35.000 € eingestellt.

Im weiteren Verlauf wird der Stellenplan 2016 beraten. Herr Ruoff erläutert die einzelnen Positionen.

Herr Herrmann stellt den Finanzplan 2015 bis 2019 vor, der die anfallenden Investitionen der kommenden Jahre beinhaltet. Hierbei handelt es sich – wie auch vom Gremium mehrfach betont – rein um eine Planungsgrundlage.

Nach eingehender Beratung stimmt das Gremium dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verwaltungshaushalt und dem Vermögenshaushalt – inkl. der in der Sitzung beschlossenen Änderungen – für das Haushaltsjahr 2016 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Stellenplan der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2016 zu.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan der Gemeinde – inkl. der in der Sitzung beschlossenen Änderungen – für die Haushaltsjahre 2015-2019 zu.
4. Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan – inkl. den in der Sitzung beschlossenen Änderungen – und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 zu.

GR Leibfritz bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei Herrn Herrmann und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Der Haushalt 2016 im Überblick

Einwohner insgesamt		7.016 (30.06.2015)
	Vorjahr	6.981 (30.06.2014)
Haushaltsvolumen		21,816 Mio. €
	Vorjahr	18,437 Mio. €
Verwaltungshaushalt		16,048 Mio. €
Personalkosten		3,970 Mio. €
Sachkosten		12,079 Mio. €
Vermögenshaushalt		5,767 Mio. €
Tilgung		0 €
Steuern und Zuweisungen Gesamt		6,947 Mio. €
	Vorjahr	6,804 Mio. €
Steuerhebesätze Gewerbesteuer		320 v. H.
Grundsteuer A		280 v. H.
Grundsteuer B		260 v. H.
Zuführungsrate, gesamt		809.175 €
	Vorjahr	1,281 Mio. €
Kreisumlage, gesamt		2,616 Mio. €
	Vorjahr	2,465 Mio. €
Kreditaufnahme, gesamt		0 €
	Vorjahr	0 €
Schulden, gesamt		0 €
Pro Kopf		0 €
Vorjahr		0 €

TOP 3 Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 einschließlich der Finanzplanung 2015 – 2019 der Wasserversorgung der Gemeinde Sonnenbühl

Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2016 der Gemeinde Sonnenbühl weist im **Erfolgsplan** ein Volumen i.H.v. 579.000 € (Vorjahr 534.400 €) aus.

Beim Wasserzins werden Umsatzerlöse i.H.v. rund 494.500 € und bei der Zählergebühr rund 32.800 € erwartet.

Für den Wasserbezug vom Zweckverband „Erpfgruppe“ wird mit Aufwendungen in Höhe von 294.000 € kalkuliert.

Die Unterhaltung des Leitungsnetzes (Suche und Beseitigung von Rohrbrüchen) wird mit 30.000 € eingeplant (Vorjahr 25.000 €). Mit Aufwendungen i.H.v. 47.000 € wird für anfallende Darlehenszinsen gerechnet.

Das Gesamtvolumen des Vermögensplans beläuft sich in 2016 auf 495.200 €.

Auf der Einnahmenseite steht u.a. der Verlustausgleich der Gemeinde Sonnenbühl i.H.v. 105.200 € und die Abschreibungen i.H.v. 115.200 €.

Auf der Ausgabenseite wird geplant mit Ausgaben u.a. für Betriebsanlagen und Betriebsvorrichtungen mit 12.800 €, Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten mit 328.000 € und für die Kredittilgung mit 87.500 €.

Zum 31.12.2016 ist mit einer Verschuldung i.H.v. 1.591.700,10 € zu rechnen. Dies bedeutet eine Verschuldung pro Einwohner von 226,88 €.

Finanzplanung

Im Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2018 sind für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019 hohe Investitionen in das Leitungsnetz geplant, zu deren Finanzierung die Neuaufnahme von weiteren Krediten notwendig wird.

Herr Herrmann führt aus, dass langfristig auch über die Erhöhung der Gebühren nachgedacht werden muss, um die Ausgaben decken zu können.

GR Hailfinger erkundigt sich, ob schon Angaben gemacht werden können zum Wasserverlust im vergangenen Jahr.

Herr Herrmann führt aus, dass hierzu noch keine genauen Angaben gemacht werden können, für das Jahr 2016 wird mit einem Wasserverlust von 5% gerechnet.

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2016 mit dem Finanzplan 2015-2019 der Wasserversorgung der Gemeinde Sonnenbühl einstimmig zu.

TOP 4 Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 einschließlich der Finanzplanung 2015 – 2019 des Fremdenverkehrsbetriebes der Gemeinde Sonnenbühl

1. Erfolgsplan:

Die Umsatzerlöse wurden unter Berücksichtigung der Besucherzahlen der vorangegangenen Jahre und unter Berücksichtigung der neuen Eintrittspreise kalkuliert. Es wird im Planjahr mit Einnahmen in Höhe von insgesamt 217.800 € (Bärenhöhle 197.200 € und Museum 20.600€) gerechnet.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind bei der Bärenhöhle der Werbekostenanteil des Traumlandes (3.700 €) und beim Museum die Standgebühren (1.300 €) eingeplant.

Die Einnahmen aus Pachten (61.000 €) sind unverändert

Unterhaltskosten sind in Höhe von 60.000 € eingeplant, unter anderem für die Reparatur des Holzbodens im Kassenhäuschen der Bärenhöhle und der Reparatur des Zaunes etc.

Beim **sonstigen Betriebsaufwand** wird mit Aufwendung in Höhe von 21.000 € gerechnet. Hiervon entfallen 7.100 € auf den Zuschuss für den „Sonnenallexpress“ und 2.000 € für den HzL-Wanderbus.

Die **Werbungskosten** (51.000 €) bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Die **Lohnaufwendungen inkl. der Lohnnebenkosten** (185.500 €) wurden mit einer Lohnsteigerung von 2,5% gegenüber den Vorjahresergebnissen kalkuliert.

Unter dem Posten **sonstige Steuern** verbirgt sich die Vergnügungssteuer, welche sich aus 20% der Bruttoeintrittsgelder der Bärenhöhle errechnet.

2. Vermögensplan:

Im Vermögensplan steht auf der Einnahmeseite der **Verlustausgleich** aus dem Wirtschaftsjahr 2014 i.H.v. rd 207.900 € der Gemeinde Sonnenbühl.
(Mittel des Fremdenverkehrlastenausgleich 2015 i.H.v. rd. 23.000 € und Gemeindemittel i.H.v. rund 184.900 €.

Zur Finanzierung der Ausgaben ist eine **Kreditaufnahme** von 155.000 € eingeplant. Die Verschuldung beträgt somit zum 31.12.2016 voraussichtlich 361.887 €, was pro Einwohner eine Verschuldung von 51,58 € (Stand: 30.06.2015 7.016 Einwohner) bedeutet.

Im Vermögensplan wurden bei den **Grundstücken mit Geschäftsbauten** Mittel in Höhe von insg. 89.000 € eingeplant: 3.000 € Erneuerung Batterie der Notbeleuchtung, 15.000 € für die Fertigstellung der Ausgangsüberdachung, 68.000 € für die Sanierung der WC-Anlagen, 3.000 € für die Erweiterung des Leitsystems.

Bei den **Betriebs- und Geschäftsausgaben** wurden 2.500 € eingeplant: für die Anschaffung eines PC samt Internetverbindung für die Bärenhöhle (1.000 €), Anschaffung eines all-in-one Druckers für das Ostereimuseum (500€) und Pauschalmittel in Höhe von 1.000 €.

Das Gremium spricht sich einstimmig für die Errichtung einer E-Tankstelle an der Bärenhöhle aus. Hierfür wird ein Betrag in Höhe von 10.000 € in den Vermögensplan eingestellt, dadurch erhöht sich die Kreditaufnahme auf 165.000 €.

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2016 mit dem Finanzplan 2015-2019 des Fremdenverkehrsbetriebes – mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen - zu.

GR Hailfinger weist darauf hin, dass der Tourismusverein in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert und lädt zur Jubiläumsfeier am 05.11.2016 ins Ostereimuseum ein.

TOP 5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.01.2016 wurde über eine Grundstücksangelegenheit Beschluss gefasst.

TOP 6 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

GR Stoll spricht an, dass laut Mitteilung von Sowitec bereits Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt wurden – Pflanzungen und Anbringung von Kästen für die Haselmaus – seiner Meinung nach sind solche Maßnahmen in einem laufenden Verfahren nicht zulässig.

BM Morgenstern führt hierzu aus, dass es sich hierbei um CEF-Maßnahmen (Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der ökologischen Funktion) handelt, dies sind zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen die im Vorfeld bereits angesprochen wurden. Er sagt zu dies in einer folgenden Sitzung nochmals zu besprechen.

GR Fink führt aus, dass im Ortsteil Erpfingen an verschiedenen Feldwegen mehrere Verbotstafeln fehlen und dadurch auf diesen Wegen viele Fahrzeuge fahren. Er fragt nach, ob die fehlenden Tafeln angebracht werden können.

Herr Hummel teilt mit, dass dies bekannt ist. Es wurde bereits aufgenommen, wo die Verbotstafeln fehlen und dies dem Landratsamt mitgeteilt. Die zum Anbringen der Schilder erforderliche Verkehrsrechtliche Anordnung vom Landratsamt steht jedoch noch aus, erst wenn diese vorliegt darf die Gemeinde die Schilder anbringen.

Dass im Neubaugebiet „Steinmäuerle“ die Breitbandleistung noch zu gering ist, wird von GR Stoll beanstandet. Von Seiten der Telekom wurde ihm mitgeteilt, dass noch eine Stromleitung zum Verteilerkasten fehlt. Er fragt an, ob die Verwaltung hier nochmals nachfragen kann. BM Morgenstern führt aus, dass der Stromanschluss in der kommenden Woche gemacht wird. Herr Hummel gibt jedoch zu bedenken, dass es laut Mitteilung der Telekom nach Verlegen des Stromanschlusses zwischen 4 und 5 Wochen dauert, bis Telekom die Leitung aufgeschaltet hat.